

Zukunftsperspektiven für die Gropiusstadt in Berlin

Start des Projektes „Campus Efeuweg“, Berlin

Wie können zum Beispiel Bildungseinrichtungen Räume für neue Lehrkonzepte geschaffen werden, die über eine singuläre Schulnutzung hinaus in einem Quartier neue Impulse setzen?

Professoren und Studierende der Bauhaus-Universität Weimar und der Technischen Universität Berlin (TU) entwerfen in den kommenden Semestern gemeinsam ein Zukunftsbild für eine neue Lebensqualität in Berlins Gropiusstadt. Unterstützt wird das Vorhaben „Campus Efeuweg Gropiusstadt“ vom Bezirk Neukölln und einem der größten Vermieter vor Ort, der Wohnungsbaugesellschaft degewo. Im Rahmen der Einweihung eines Erweiterungsbaus der Liebig Schule werden der Öffentlichkeit alle Projektdetails vorgestellt.

In Anwesenheit von Neuköllns Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky wird Bildungsstadträtin Dr. Franziska Giffey für den Bezirk über das Projekt informieren. Gemeinsam mit degewo-Vorstandsmitglied Frank Bielka und den Professoren Prof. Donatella Fioretti und Prof. Jörg Stollmann (TU Berlin) sowie Prof. José Gutierrez Marquez, gerade berufener Professor an die Bauhaus-Universität Weimar für Entwerfen und Raumgestaltung, wird anschließend der Vertrag unterzeichnet.

Datum: Donnerstag, 3. März 2011

Ort: Liebig-Schule, Efeuweg 34, 12357 Berlin

Als Ansprechpartner an der Bauhaus-Universität Weimar stehen Ihnen Frau Kristin Reinhardt, Referentin für Fakultätsmarketing und Till Boettger, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Entwerfen und Raumgestaltung sehr gern zur Verfügung:

Dipl.-Ing. Kristin Reinhardt
Referentin für Fakultätsmarketing
Tel: +49 (0) 3643. 58 31 15
E-Mail: kristin.reinhardt@uni-weimar.de

Dipl.-Ing. Till Boettger
Entwerfen und Raumplanung
Tel: +49 (0) 3643. 58 31 33
E-Mail: till.boettger@uni-weimar.de